

SPD-Stadtratsfraktion Pirmasens

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Bernhard Matheis
- Rathaus -

66953 Pirmasens

Winzler Str. 41, 66955 Pirmasens
Telefon 06331-95021
Telefax 06331-95025
e-mail: info@spd-pirmasens.de

Pirmasens, den 15.03.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion bittet Sie, folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten der Neuausrichtung des Kulturamts zu prüfen, mit dem Ziel, den Kulturbereich vom Stadtmarketing zu trennen und die Stelle eines Kulturpädagogen/Kulturmanagers/Kulturamtsleiters, der in allen Kulturfeldern (Musik, bildende Kunst, Theater, ...) sprachfähig und kompetent ist, zu schaffen.

Begründung:

Das Kulturprogramm der Stadt Pirmasens ist grundsätzlich auf einem guten Weg. So wurden viele interessante Projekte und Veranstaltungen gerade durch die wenigen, aber engagierten Mitarbeiter angestoßen und umgesetzt.

Es konnte auch eine verbesserte Einbindung der Kulturschaffenden der Stadt wahrgenommen werden. (z.B. der Musikverein Oratorienchor der Stadt ist seit Jahren beim Festival Euroclassic beteiligt, die Kindermusicals der Kinderkantorei und Volker Christ sind seit 2013 in Euroclassic und in der kommenden Spielzeit ist das „Exsemble“ am Start, daneben die Jazzkonzerte in Organisation von Bernd Adler)

Leider ist das Arbeitspensum im Bereich des Kulturamtes sehr hoch. So erleben die Kulturschaffenden der Stadt Pirmasens die Arbeit im Kulturamt immer am Rande des Machbaren. Die Hauptarbeit im Bereich des Kulturamtes liegt in den Händen einiger

weniger, man weiß aber nicht wie lange die Mitarbeiter dieses Pensum noch stemmen können.

Leider ist es auch so, dass der Kulturkalender nur das eigene Kulturprogramm der Stadt zeigt, Veranstaltungen von anderen Kulturschaffenden vor Ort sind nicht vertreten, auch der allgemeine Veranstaltungskalender hilft hier nicht weiter.

Wir brauchen eine Qualitätssicherung und -steigerung der Arbeit im Kulturamt.

Exemplarisch seien folgende Punkte genannt:

- Entwicklung eines Kulturprogramm-Konzeptes unter Berücksichtigung aller Beteiligten der örtlichen qualitativ hochwertigen Musikszene / Kulturszene. Dies findet nur in Teilen statt.
- Transparenzsteigerung in Sachen Planungsabläufe und Fristen.
- Verbesserung der Planung und Kommunikation des Kulturprogrammes der Stadt, ggf. Etablierung eines festen frühzeitigen Absprachetermins, zu dem die Kulturschaffenden der Stadt eingeladen sind und bei dem noch die Möglichkeit besteht sich terminlich abzustimmen.
- Entlastung der Mitarbeitenden im Kulturamt
- Qualitätsicherung und -steigerung in Sachen Veranstaltungsbewerbung, (Plakate und Handzettel liegen teilweise zu spät vor)
- Verbesserung des Internetauftritts in Sachen Kultur

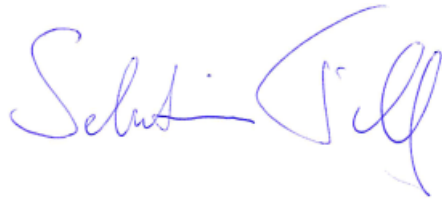
Es braucht daher jemanden vor Ort der auch Zeit hat sich für die örtliche Kulturszene zu interessieren. Dies beinhaltet auch eine zunehmende Verbesserung der schon teilweise existierenden Vernetzung der Stadt mit den Kulturschaffenden.

Dies ist bei einer Zuordnung des Kulturbereichs unter der Regie des Stadtmarketings nicht darstellbar. Eine unabhängige Tätigkeit im Kulturbereich verträgt sich nicht mit der Ausgestaltung der Stelle als untergeordnete Sachgebietsleitung.

Eine neu zu schaffende Stelle könnte auch gegebenenfalls die Etablierung eines musikalisch-erlebnispädagogischen Angebots (ähnlich dem museumspädagogischen Angebots der Alten Post) beinhalten und so auch junge Pirmasenser*innen frühzeitig an kulturelle Angebote heranzuführen und für eigene Projekte begeistern.

Um qualifiziertes Personal bekommen, muss eine solche Stelle auch entsprechend vergütet werden. Dies ist aber nur durch die Schaffung einer Stelle mit entsprechender Leitungsfunktion möglich. Zwar ist der angespannte Haushalt der Stadt Pirmasens zu berücksichtigen. Dabei darf nie aus den Augen gelassen werden, dass ein vielfältiges

Kulturprogramm ein sogenannter weicher Standortfaktor ist, der gerade bei der Suche nach Fachkräften für Wirtschaft und Verwaltung von entscheidender Bedeutung sein kann.



Sebastian Tilly
Vorsitzender der
SPD-Stadtratsfraktion

Maurice Croissant
Sachbearbeiter